



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CLXI. Des Kurfürsten Johann Erklärung über die Holzungs-, Jagd- und
Mastungsrechte der von Greiffenberg in der Werbellinschen Heide, vom
Jahre 1487.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

lich gelihen haben, Nemlichen Im dorff czu Czerntin einen hoff mit zweyen huben, darauff wonet heyne Merzdorff, zinfet Jerlich ygliche hufen acht marckh vinckenaugen, den dinst zehenden, oberst vnd nyderst gericht; Item zwu wufte wurden; Item vir schilling vinckenaugen zins auff dem krug daselbst, In massen die vnser liebe getrewenn Benedictus vnd herman, gebrüder, die hufen gnannt, dem gnannten Werner vonn der Schulmburg Erblich verkaufft vnd zu seiner vnd seiner Erben behuff vor vnns verlassenn haben. Item In dem gnannten dorff Czerntin achthhalb vnd dreyßig mark vinckenaugen, Nemlichen auff Schonhals hoff XVIII marckh, auff kafesuts boue XVI marck zins vnd virdhalb marck dinst gelts vnd darczu denselben hof mit aller gerechtigkeit vnd seynen anteyll an dem höchsten vnd nydersten gericht daselbst, In massen der gnannt werner solichs vonn vnnsfern lieben getrewen hannsen vonn dem Bergh zeu Cletow, nach laut des kauffbriues, Erblich gekaufft, der es auff sein behuff vor vnns auch verlassen hat. Item drey wufte huben Im dorff zu Pattyn mit aller czugehorung, In massen solichs werner, Ergemelt, vonn heinrich vonn Swannenberg erblich gekaufft, der es auff sein behuff vor vnns auch verlassen hat: vnd leyhen Inen soliche Jerliche zins vnd Rennte zu Rechtem mannelehen Inn Crafft vnd macht dits briues etc. — Actum Collen an der Sprew, am donerstag nach Mauricy oder am dinstag nach XI^m. virginum, sind zwey datum in der Copey gewest, Anno etc. Im LXXXVII^{ten}. Item mein gnedigster herr hat dem obgnannten Werner vonn der Schulmburg vnd seinen mennlichen leybsehenns Erben auch zu mannelehen gelihen dise nachgeschribenn gutter, Jerlich zins vnd Rennte mit namen acht wufte hufen Im dorff zu Caffellow vnd die hof die darczu gehörn vnd zwey Cossetten erbe mit allen zugehorungen, holtzungen, grefingen, ackern vnd wilzen, Item ein kalckertz auf der veltmarckh zu Gremmen, Inmassen er solich gutter vonn Benedicten vnd hermann, die hufen gnant, erblich erkaufft, welche im auch die vor gedachtem vnnsfern gnedigsten herrn auff sein behuff verlassen. Sein furstlich gnad hat auch vmb sunderlicher bette willen Werner, Bernndten vnd hannsen vonn der Schulmburg, des obgemelten werners brüdern, an solichen obgeschribenn lehengutteren vonn sunderlicher gnad wegen die gesambten hannt gelihen, wie gesambter hannt Recht vnd gewonnheyt ist. Actum ut supra.

Nach dem Churm. Befehscopialbuche XXVII, 68.

CLXI. Des Kurfürsten Johann Erklärung über die Holzungs-, Jagd- und Mastungsrechte der von Greiffenberg in der Werbellinischen Heide, vom Jahre 1487.

Wir Johans —, Churfurst etc., Bekennen vnd thun kunth offentlich —, Das wir vnnsfern lieben getrewen hanns, Fridrich, Albrecht, Jesper, Willke, hannsen, Clausen, hennyng, Joachim vnd hannszen, gebrudern vnd vettern, genomet die vonn Greyffenberg, vnd iren Rechten mennlichen Erben zu Rechtem mannelehen gnediglich verlyhen haben drey freye kolre auf der grossen heyde, die genant ist die Werbellinischen heyde, vnd also vill eiches holtz, als sie daruon zu Irem Slofs vnd zu Iren veltten, vnd weychholtz, als Epfen vnd kenen, vnd allerley legerholtz, Iren bawren zu bawen, vnd darzu zu der genannten vonn Gryffenberg höfen frey swein mastung: vnd wir leyhen In solichs wie obberurt, Inn Crafft

vnd macht dits briues, Doch also das die genannten vonn Greyffenberg vnd Ire rechte mennliche lehenns Erben foliche obgnante gutter furder mehr vonn vns vnd vnser herrschafft zu Brannenburg zu Rechtem mannlehne habenn, so oft vnd dicke des noth thut, die empfahen vnd vnns dauon thun vnd dynen sollen, als lehenns Recht vnd gewonheytt ist, Doch vnns vnd einem yden one schaden: vnd nachdem vnns die obgnanten vonn Greyffenberg alle Ire gerechtigkeit, so sy der Jacht halbenn auf der grossen heyd vnd darzu auf irn eygen holtzern gehabt, verkhaufft, haben sie doch macht auf irn veltmarcken nach dem Reh vnd funft aber dhein hoch wilde zu Jagen etc. Datum non fuit in copia.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 68.

CLXII. Kurfürst Johann bestätigt der Stadt Straßburg, die in den Pommerischen Kriegen ihre Urkunden verloren hat, ihre Besitzungen und Rechte, am 7. Februar 1488.

Wir Johannis etc. bekennen —, Alsdann vnse Statt Straßborch Inn vergangen kriegeslewstenn durch die Stettinischenn herrn mercklich beschediget, ok mer wenn eins yth gebrannt, Inn sulckem brande der suluen Statt priuilegia vnd briue auer eren eigendom, fryheit vnd anders ganncz vnd gar verlorn, vergangen vnd wech gekommen, der haluen wy yczunder vonn Borgermeystern, Rathmannenn vnd gemeynen burgern der gnannten vnser Statte mit vlitigenn bedenn angelannget vnd erfocht sind, en folke ore priuilegia, olde gute gewunheytt, herkamen vnd fryheytt vnd sunderlich desse hirnageschreuen stücke vnd artickell to besthedigenn vnd to confirmiren, Nemlich dat sie ore Statrecht vnd den drittenteyl an dem oberstenn gericht beholdenn vnd hebbenn vnd sick des gebrucken schollenn vnd mogen, wu von olders gescheenn is. Item die molne vor der Statt mit dem watter vnd vlotten darto gehorende vnd forder na orer notturfft Inn eren grenitzen Mollen to buwenn. Item dat sie ore Rathus mit den hackebudenn wedder uprichtenn vnd buwen mogenn. Item alle watter up erer veltmarcke belegenn. Item den toll, so sie den vonn olders her gehat. Dat wy folike vnser Borger to Straßborch vlitige bede, ok dat sie sick allewege by vnns vorfarn vnd vnns getruwlickenn vnd wol geholdenn, angefehenn vnd en vnd eren nakommen alle vnd yewelike ere priuilegia, olde gude gewonheytt, herkamen vnd fryheytt, mit sampt den Stuckên vnd artickeln, wu vorberurt, bestedigt vnd confirmiret hebbenn vnd bestedigenn vnd Confirmiren en die also Inn crafft vnd macht dits briues. To orkunde etc. vnd geben to Coln an der Sprewe, am donnerstach nach Dorothee virginis, na godes geburt duenent virhundert vnd Im achtvndachtentigsten Jarn.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 6.